

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften**

Band (Jahr): **3 (1819)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# NATURWISSENSCHAFTLICHER ANZEIGER

der allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die gesammten  
Naturwissenschaften.

Den 1. July

No. 1.

1819.



*Beschreibung einiger ungewöhnlichen Monstrositäten bey Hausthieren, von Dr. Schläpfer in Trogen.*

1. *Dreyfüßiges Kalb mit offener Brust und Bauchhöhle, und gespaltenem Gaumen.*

Im Merz dieses Jahrs wurde in Gais ein Kalb, da es nicht entbunden werden konnte, todt aus der todtten Mutter geschnitten, welches folgende Abnormitäten zeigte:

*Abnormitäten des Kopfs.* — Auf der linken Seite verlängert sich der Mund durch Spaltung der allgemeinen Bedeckungen und der Backenmuskeln bis an's Ohr, selbst der vordere Theil des Ohres ist bis zum Gehörgang gespalten; diese Spaltung dringt bis in die Eustachische Röhre, die der Länge nach offen da liegt; der Hautrand bis zum Ohr ist lippenartig, mit kleinen Papillen besetzt, die äussere Oeffnung des Gehörgangs seitlich gestellt. Die Unterkinnlade ist 2 Zoll kürzer als die obere, schief nach der linken Seite hin stehend, vorn zugespitzt, mit 4 Schneidezähnen versehen, der linke Ast nicht articulirend und sehr kurz. Der Gaumen von der Nase bis zum Rachen seitlich mit der gewöhnlichen blättrigen Haut versehen, in der Mitte ohne Scheidewand zwischen Nasen- und Mundhöhle, so daß das Pflugscharbein und die Muscheln der Länge nach sichtbar sind. Auch der weiche Gaumen ist in der Mitte gespalten. Die linke Seite des Kopfs ist normal gebildet. — Der skeletirte Kopf zeigte folgende Mißbildungen: Auf der linken Seite war der Jochbogen kurz, an den Schädel geprefst, unten ohne Gelenkfläche; der Flügelfortsatz des Keilbeins fehlte ganz; die Eustachische Röhre bildete nur eine Furche, die Pau-

kenhöhle lag ebenfalls geöffnet da; der Zitzenfortsatz war kleiner als der der rechten Seite und rückwärts gedrängt, der Zahnrand des Oberkiefers auswärts gerückt, höher stehend als der der rechten Seite. Die Unterkinnlade war seitwärts gekrümmt, beyde Hälften nach einer Richtung; der linke Ast sehr kurz, statt des Kronfortsatzes war ein stumpfer Höcker vorhanden, über welchem der Gelenkfortsatz ein Knötgen bildete, das mit keinem Knorpel, sondern dick mit Muskelsubstanz überzogen war. Die übrigen Theile des Kopfs, so wie die Halswirbel, waren gehörig gebildet.

*Abnormitäten des Rumpfs.* — Der Rückgrat ist unter einem spitzen Winkel nach links und auswärts gebogen, so daß auf dem Rücken eine tiefe Einbiegung gebildet wird. Die rechten Rippen sind auf der äussern Seite anstatt convex tief concav, so daß die Knorpel vorn nach aussen stehen; die 8 wahren Rippen sind an eine Art von knorpligem Brustbein befestigt. Die linken Rippen sind sehr zusammen gedrängt, und biegen sich über den Rückgrat mit ihren Spitzen auswärts gegen die rechte Seite hin. Hiedurch wird die Brust- und Bauchhöhle auf der linken Seite und unten geöffnet, die allgemeinen Bedeckungen fehlen auf derselben Seite vom Hals an bis zum Euter und in der Einbiegung des Rückens gegen die rechte Seite hin. Die Brusthöhle ist nur mit der Pleura, die Bauchhöhle vom Bauchfell bedeckt, durch das die Eingeweide durchschimmern, das Zwerchfell scheidet beyde Häute. Unten und hinten bildet das Bauchfell einen durch eine Dupplicatur entstandenen, geraumigen, mit coagulirtem Blut gefüllten Sack, durch den die Nabelgefäße gehen, und von dem die Nabelschnur entspringt. Der Uebergang der allgemeinen Be-